



# Konjunkturbericht der IHK Kassel-Marburg

Frühsommer 2018



© joije11 | Fotolia



**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

Wirtschaft  
**DIGITAL**

## Wirtschaft in Nordhessen und Marburg legt noch eine Schippe drauf

- Fachkräftemangel Konjunkturrisiko Nummer1 -

Die Auftragsbücher sind voll und die Aussichten im Fröhsommer 2018 bestens. Die Wirtschaft in Nordhessen und Marburg befindet sich aktuell in bester Verfassung. Die bereits gute Stimmung zum Jahresanfang hat sich weiter verbessert. 48,9 % der befragten Unternehmen beurteilen die gegenwärtige Geschäftslage als gut. Nur 4,1 % sehen eine schlechte aktuelle Konjunktur. Damit erreicht der Saldo aus positiven und negativen Meldungen Topwerte. Und ein Ende der starken Konjunktur ist aktuell nicht in Sicht. Aber: Schaut man auf die zukünftige Geschäftslage, muss man feststellen, dass einige Branchen vorsichtiger werden. Ganz deutlich wird es bei der Industrie. Vor diesem Hintergrund bleiben auch die Investitionen hoch. Während die Unternehmen vermehrt investieren, um Kapazitäten zu erweitern, bremst der Mangel an qualifiziertem Personal die Betriebe zunehmend aus. Der Fachkräftemangel ist Konjunkturrisiko Nummer eins.

An der aktuellen Umfrage haben sich 305 Unternehmen aus Nordhessen und Marburg beteiligt. Der IHK-Klimaindex errechnet sich aus der Gewichtung von aktueller und zukünftiger Lage (siehe Formel).

$$K = \sqrt[2]{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

G = Gegenwärtige Lage

Z = Zukünftige Erwartung

Die IHK Kassel-Marburg befragt dreimal im Jahr (Jahresbeginn, Fröhsommer und Herbst) die Unternehmen zur Konjunktur.

### Nachfolgend die Branchen im Detail:

#### IHK-Bezirk gesamt

Gegenwärtige Lage: 48,9 % (Vorbericht 45,9 %, Vorjahr 44,0 %) aller befragten Unternehmen in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre gegenwärtige Lage gut. 47,0 % (Vorbericht 48,3 %, Vorjahr 50,1 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit befriedigend. Nur 4,1 % (Vorbericht 5,8 %, Vorjahr 5,9 %) der Unternehmer in Nordhessen und Marburg stufen die gegenwärtige Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 21,1 % (Vorbericht 22,4 %, Vorjahr 27,0 %) beurteilen die zukünftige Geschäftslage als gut. 68,7 % (Vorbericht 64,3 %, Vorjahr 61,7 %) beurteilen die zukünftige Lage mit gleichbleibend. 10,2 % (Vorbericht 13,3 %, Vorjahr 11,3 %) der Unternehmer in Marburg und Nordhessen sehen eine eher ungünstige zukünftige Geschäftslage.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex ist wiederum leicht gestiegen liegt nun bei 126,7 Punkten (Vorbericht 123,7 Punkte, Vorjahr 126,4 Punkte).

Der Klimaindex verzeichnet sehr gute Werte. Die entscheidenden Anteile kommen von der bärenstarken gegenwärtigen Lage. Die konsumtiven Branchen (Gastgewerbe und Handel) zeigen mit guten Werten, dass die Binnenkonjunktur weiterhin sehr rund läuft.



## Industrie

Gegenwärtige Lage: 55,3 % (Vorbericht 50,0 %, Vorjahr 45,0 %) der Industriebetriebe in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre gegenwärtige Wirtschaftslage mit gut. 39,8 % (Vorbericht 44,7 %, Vorjahr 50,0 %) beurteilen ihre gegenwärtige Lage mit befriedigend. 4,9 % (Vorbericht 5,3 %, Vorjahr 5,0 %) stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 19,0 % (Vorbericht 35,1 %, Vorjahr 25,7 %) der Industriebetriebe schätzen die zukünftige Entwicklung eher günstiger ein. 71,0 % (Vorbericht 55,6 %, Vorjahr 59,4 %) stufen die zukünftige Entwicklung etwa gleich ein. 10,0 % (Vorbericht 9,3 %, Vorjahr 14,9 %) stufen die zukünftige Entwicklung mit eher ungünstiger ein.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex der Industrie in Nordhessen und Marburg sinkt auf 128,1 Punkte (Vorbericht 134,9 Punkte, Vorjahr 124,6 Punkte).

Die Industrie verzeichnet immer noch gute Werte. Hier liegen sehr, sehr gute Daten zur aktuellen Lageentwicklung vor. Aufhorchen lässt allerdings die starke Veränderung bei der Einschätzung zur zukünftigen Lage. Wenn im Vorbericht 35,1 % der Betriebe von einer eher günstigen zukünftigen Geschäftslage ausgehen und dies aktuell nur noch 19,0 % sehen, dann ist das ein Statement.

## Baugewerbe

Gegenwärtige Lage: 71,4 % (Vorbericht 53,8 %, Vorjahr 50,0 %) der Bauunternehmen im IHK-Bezirk gehen von einer guten aktuellen Lage aus. 28,6 % (Vorbericht 46,2 %, Vorjahr 50,0 %) gehen von einer aktuell befriedigenden Lage aus. 0,0 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 0,0 %) gehen von einer schlechten aktuellen Lage aus.

Zukünftige Lage: 14,3 % (Vorbericht 15,4 %, Vorjahr 0,0 %) der Bauunternehmer in Nordhessen gehen von einer eher günstigen zukünftigen Entwicklung aus. 85,7 % (Vorbericht 84,6 %, Vorjahr 100 %) gehen von einer eher gleichbleibenden Entwicklung aus. 0,0 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 0,0 %) gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex steigt mit 140,0 Punkten auf Bestwerte (Vorbericht 133,2 Punkte, Vorjahr 122,5 Punkte).

Die Lage im Baugewerbe ist sehr, sehr gut. Die gegenwärtige Lage wird so gut, wie nie beschrieben. Hier herrscht Hochkonjunktur. Die zukünftige Lage wird vorsichtiger betrachtet. Allerdings ist auch hier die Lagebeschreibung sehr komfortabel. Dem Baugewerbe geht es gut. Allerdings ist hier der Fachkräftemangel mit am stärksten ausgeprägt. Der Bauwirtschaft gehen die qualifizierten Mitarbeiter aus. 85,7 % der Betriebe beschreiben den Fachkräftebedarf als größtes konjunkturelles Hindernis.



## **Großhandel**

Gegenwärtige Lage: 42,9 % (Vorbericht 35,3 %, Vorjahr 57,1 %) der Großhändler in Nordhessen und Marburg beurteilen die aktuelle Lage zum Frühsommer 2018 als gut. 50,0 % (Vorbericht 58,8 %, Vorjahr 42,9 %) beurteilen die aktuelle Lage mit befriedigend. 7,1 % (Vorbericht 5,9 %, Vorjahr 0,0 %) stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 21,4 % (Vorbericht 11,8 %, Vorjahr 42,9 %) der Großhändler im Bezirk der IHK Kassel-Marburg glauben an eine eher günstige zukünftige Geschäftslage. 57,2 % (Vorbericht 76,4 %, Vorjahr 50,0 %) gehen von einer in etwa gleichbleibenden zukünftigen Geschäftslage aus. 21,4 % (Vorbericht 11,8 %, Vorjahr 7,1 %) der Großhändler gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Entwicklung aus.

IHK-Klimaindex: Der Index steigt auf 116,5 Punkte (Vorbericht 113,8 Punkte, Vorjahr 146,0 Punkte).

Der Großhandel vermeldet solide Daten. Die Ergebnisse sind gut, aber von der Hocheuphorie einiger Branchen doch entfernt. Bei der zukünftigen Lage bildet sich gerade eine deutlichere Trendaussage heraus. Es ist erkennbar, dass einige der indifferenten Unternehmen sich nun positiv oder negativ für die Zukunft positionieren.

## **Einzelhandel**

Gegenwärtige Lage: 29,0 % (Vorbericht 36,7 %, Vorjahr 44,1 %) der Einzelhändler in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre aktuelle Lage mit gut. 67,8 % (Vorbericht 53,3 %, Vorjahr 44,1 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit befriedigend. 3,2 % (Vorbericht 10,0 %, Vorjahr 11,8 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit schlecht.

Zukünftige Lage: 23,3 % (Vorbericht 16,7 %, Vorjahr 17,6 %) der Einzelhändler beurteilen die zukünftige Lage eher günstig. 66,7 % (Vorbericht 66,6 %, Vorjahr 70,6 %) gehen von einer unveränderten Geschäftslage aus. 10,0 % der Einzelhändler (Vorbericht 16,7 %, Vorjahr 11,8 %) gehen von einer schlechteren zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Index steigt auf 119,4 Punkte (Vorbericht 112,5 Punkte, Vorjahr 118,4 Punkte).

Der Index steigt leicht an. Interessanterweise gehört der Einzelhandel zu den wenigen Branchen, die etwas bei der aktuellen Lagebeurteilung abgeben, aber hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung zulegen.



## **Gastgewerbe**

Gegenwärtige Lage: 42,9 % (Vorbericht 45,0 %, Vorjahr 50,0 %) der Gastronomen in Nordhessen und Marburg beurteilen die gegenwärtige Lage mit gut. 42,8 % (Vorbericht 50,0 %, Vorjahr 33,3 %) stufen die gegenwärtige Lage mit befriedigend ein. 14,3 % (Vorbericht 5,0 %, Vorjahr 16,7 %) melden eine schlechte gegenwärtige Lage.

Zukünftige Lage: 28,6 % (Vorbericht 14,3 %, Vorjahr 66,7 %) der Gastronomen gehen von einer eher guten zukünftigen Lage aus. 50,0 % (Vorbericht 66,7 %, Vorjahr 33,3 %) gehen von einer gleichen zukünftigen Entwicklung aus. 21,4 % (Vorbericht 19,0 %, Vorjahr 0,0 %) antizipieren eine eher schlechte zukünftige Entwicklung.

IHK-Klimaindex: Der Index steigt auf 117,4 Punkte (Vorbericht 115,5 Punkte, Vorjahr 149,1 Punkte).

Das Gastgewerbe verzeichnet ganz leichte Gewinne beim IHK-Klimaindex. Ähnlich wie beim Einzelhandel verschlechtert sich die gegenwärtige Lage mit einer gleichzeitigen Aufhellung der zukünftigen Entwicklung. Insofern koppeln sich die beiden konsumtiven Branchen von den produzierenden Unternehmen ab.

## **Kreditgewerbe**

Gegenwärtige Lage: 53,3 % (Vorbericht 25,0 %, Vorjahr 33,3 %) der befragten Kreditinstitute im Kammerbezirk beurteilen ihre gegenwärtige Lage mit gut. 46,7 % (Vorbericht 75,0 %, Vorjahr 58,4 %) gehen von einer aktuell befriedigenden Situation aus. 0,0 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 8,3 %) sehen eine schlechte aktuelle Geschäftslage.

Zukünftige Lage: 0,0 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 0,0 %) der befragten Kreditinstitute gehen von einer eher günstigen zukünftigen Geschäftslage aus. 80,0 % (Vorbericht 75,0 % Vorjahr 83,3 %) gehen von einer eher gleichbleibenden zukünftigen Geschäftslage aus. 20,0 % (Vorbericht 25,0 %, Vorjahr 16,7 %) gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex steigt auf 110,8 Punkte (Vorbericht 96,8 Punkte, Vorjahr 102,1 Punkte).

Dokumentationspflichten und ein niedriges Zinsniveau sind beherrschende Themen im Kreditgewerbe. Die Möglichkeiten wieder in ein normales Geschäftsumfeld zu gelangen, sind aktuell eher schwierig.



## Weitere Branchen im Kurzporträt

### Investitionsgüterproduzenten

Gegenwärtige Lage: Sehr Positiv

Zukünftige Lage: Positiv

IHK-Klimaindex: Der Index steigt leicht auf 133,6 Punkte (Vorbericht 132,1 Punkte, Vorjahr 107,3 Punkte)

### Verkehrsgewerbe

Gegenwärtige Lage: Positiv

Zukünftige Lage: Negativ

IHK-Klimaindex: Der Index fällt leicht auf 118,0 Punkte (Vorbericht 120,2 Punkte, Vorjahr 108,3 Punkte)

### Dienstleistungen

Gegenwärtige Lage: Sehr positiv

Zukünftige Lage: Sehr positiv

IHK-Klimaindex: Der Index steigt sehr stark auf 134,9 Punkte (Vorbericht 119,1 Punkte, Vorjahr 132,0 Punkte)

## Geplante Investitionen

Die geplanten Investitionen liegen weiterhin auf einem guten Niveau.

28,1 % (Vorbericht 29,9 %, Vorjahr 28,3 %) gehen von einer zunehmenden Investitionstätigkeit aus. 61,4 % (Vorbericht 53,2 %, Vorjahr 54,1 %) gehen von einer etwa gleichbleibenden Investitionstätigkeit aus. 10,5 % (Vorbericht 16,9 %, Vorjahr 17,6 %) gehen von abnehmenden Investitionen aus. Das macht im Saldo 17,6 % zwischen Zunahme und Abnahme.

## Beschäftigte

Der Arbeitsmarkt ist mehr als robust. Der Ausbau der Beschäftigung geht voran. Der Fachkräftemangel ist inzwischen eindeutig das größte Risiko für die Unternehmen.

22,6 % (Vorbericht 23,8 %, Vorjahr 18,4 %) der Betriebe im Bezirk der IHK Kassel-Marburg gehen von einer steigenden Beschäftigtenzahl aus. 63,9 % (Vorbericht 63,5 %, Vorjahr 68,4 %) gehen von einer etwa gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 13,5 % (Vorbericht 12,7 %, Vorjahr 13,2 %) gehen von einer fallenden Beschäftigtenzahl aus.



## Exportvolumen

Das Auslandsgeschäft ist weiterhin eine der wichtigsten Säulen für die Wirtschaft in der Region.

33,3 % (Vorbericht 38,2 %, Vorjahr 22,0 %) der nordhessischen Unternehmer gehen von einem steigenden Exportvolumen aus. 56,3 % (Vorbericht 55,1 %, Vorjahr 68,1 %) gehen von einem gleichbleibenden Exportvolumen aus. 10,4 % (Vorbericht 6,7 %, Vorjahr 9,9 %) gehen von einem fallenden Exportvolumen aus.

## Fazit:

Die Konjunktur im Bezirk der IHK Kassel-Marburg läuft rund. Geopolitische Unsicherheiten könnten die Ursache dafür sein, dass die Industrie hinsichtlich des Ausblicks vorsichtiger wird. Die Binnennachfrage ist ebenfalls weiterhin gut. Dies zeigen die guten Ergebnisse im Handel und in der Gastronomie. Sorgenkind Nummer 1 ist und bleibt aktuell das Thema Fachkräftebedarf.

## Zusatzfragen

### Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

(Mehrfachnennungen möglich)

- 3,8 % Wechselkurs
- 12,7 % Finanzierung
- 17,7 % Auslandsnachfrage
- 29,6 % Energie- und Rohstoffpreise
- 36,9 % Inlandsnachfrage
- 40,4 % Arbeitskosten
- 44,2 % Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen
- 62,7 % Fachkräftemangel**

### Welches sind die Hauptmotive, die Ihr Unternehmen seinen geplanten Investitionen im Inland für die kommenden 12 Monate zugrunde legt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- 8,8 % Umweltschutz
- 26,4 % Produktinnovation
- 31,2 % Rationalisierung
- 31,2 % Kapazitätsausweitung
- 67,6 % Ersatzbedarf





**Welche der folgenden Finanzierungsformen nutzt ihr Unternehmen**  
(Mehrfachnennungen möglich)

0,9 %	Crowdfunding/-investing
1,4 %	Wagnis- Beteiligungskapital
1,8 %	Schuldscheindarlehen
5,0 %	Unternehmensanleihen
6,4 %	Factoring
9,1 %	Förderkredite/-zuschüsse
14,6 %	Bürgschaften
16,0 %	Sonstiges
47,9 %	Leasing
77,2 %	Bankkredite

**Wie bewerten Sie aktuell den Zugang Ihres Unternehmens zur Fremdfinanzierung?**  
(Mehrfachnennungen möglich)

0,4 %	kein Zugang
7,2 %	schlechter Zugang
23,2 %	befriedigender Zugang
24,0 %	keine benötigt
45,2 %	guter Zugang

**Fall ihr Unternehmen nur schlechte oder gar keinen Zugang zur Fremdfinanzierung erhalten hat, liegt das vor allem an Problemen bei ...** (Mehrfachnennungen möglich)

11,1 %	Zinsen
16,7 %	Dokumentationspflichten
22,2 %	Sonstiges
27,8 %	Eigenem Finanzierungsanteil
88,9 %	Sicherheiten

**Falls Ihr Unternehmen nur schlechten oder gar keinen Zugang zur Fremdfinanzierung erhalten hat, bei ...** (Mehrfachnennungen möglich)

0,0 %	Exporten
31,3 %	Investitionen inkl. Leasing
31,3 %	Sonstiges
62,5 %	Betriebsmitteln





## Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg  
Bereich Kommunikation  
Kurfürstenstraße 9  
34117 Kassel  
[www.ihk-kassel.de](http://www.ihk-kassel.de)

### Verantwortlich für die Auswertung:

Thomas Rudolff  
Bereichsleiter Kommunikation  
IHK Kassel-Marburg  
Tel.: 0561 7891-289  
E-Mail: [rudolff@kassel.ihk.de](mailto:rudolff@kassel.ihk.de)

### Fotonachweis:

Titel: © jomme11 | Fotolia



Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

Wirtschaft  
**DiGiTAL**